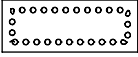








**1.6. ANPFLANZEN VON BAUMEN UND STRÄUCHERN**  
(§ 9 (1) Nr. 25a BauGB)

- 1.6.1.  Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 25a BauGB).
- 1.6.2.  Auf den mit Planzeichen gekennzeichneten Stellen sind Säuleneichen (*Quercus Robur* "Fastigiata") zu pflanzen, Pflanzqualität: 5x verpflanzte Bäume, Stammbusch Solitär aus extra weitem Stand, Breite 0,6-1 m, Höhe 3,5-4,5 m.
- 1.6.3.  Auf den mit Planzeichen gekennzeichneten Stellen sind Bäume 1. Ordnung in Baumgruppen und Pflanzabständen zwischen 4 und 6 m zu pflanzen, Pflanzqualität: Solitärbaum, 4x verpflanzt, aus extra weitem Stand, Höhe 4-5 m, Stammumfang 20-25 cm.
- 1.6.3.1. Artenliste für Bäume 1. Ordnung:  
7 x *Fraxinus excelsior* (Esche)  
7 x *Acer platanoides* (Spitz-Ahorn)  
4 x *Tilia cordata* (Winter-Linde)
- 1.6.4.  Auf den mit Planzeichen gekennzeichneten Stellen sind Bäume 2. Ordnung in Baumgruppen und Pflanzabständen zwischen 3 und 6 m zu pflanzen, Pflanzqualität: Hochstamm, 3x verpflanzt, Stammumfang 16-18 cm.
- 1.6.4.1. Artenliste für Bäume 2. Ordnung:  
4 x Stück *Sorbus aucuparia* (Eberesche)  
4 x Stück *Crataegus monogyna* "Stricta" (Säulen-Weißdorn)  
3 x Stück *Acer campestre* (Feld-Ahorn)
- 1.6.5.  Auf den mit Planzeichen gekennzeichneten Stellen sind Strauchflächen (Gesamtfläche 100 m²) zu pflanzen, Pflanzqualität: 3x verpflanzt, Höhe 60/100, Pflanzabstand 1 m versetzt. Unterwuchs der Pflanzungen: artenreicher Saum aus Schatt- und Lichtarten, einmalige jährliche Mahd.
- 1.6.5.1. Artenliste für Strauchflächen:  
5 % *Crataegus lavalleyi* „Carrierei“ (Apfeldorn)  
5 % *Berberis vulgaris* (Gemeine Berberitze)  
10 % *Euonymus europaeus* (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)  
30 % *Corylus avellana* (Hasel)  
30 % *Ligustrum vulgare* (Liguster)  
20 % *Rosa rubiginosa* (Wein-Rose - ungefüllte Form)
- 1.6.6. Die durch Planzeichen festgesetzten Bäume und Sträucher können zur Anpassung an die spezielle Situation verschoben werden. Die Anzahl der festgesetzten Bäume und Sträucher ist dabei zwingend einzuhalten.

**1.7. SONSTIGE FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN**

- 1.7.1.  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- 1.7.2.  Abgrenzung des unterschiedlichen Maßes der baulichen Nutzung, (Höhen der baulichen Anlagen) § 16 Abs. 2 und 5 BauNVO

**1.8. NUTZUNGSSCHABLONEN**

Art der baulichen Nutzung	-	Füllschema der Nutzungsschablone
Grundflächenzahl	Baumassenzahl	
Bauweise	-	

**2. SATZUNG DER ÖRTLICHEN BAUVORSCHRIFTEN**  
(§ 74 LBO-BW)

- 2.1. Alle baulichen Anlagen sind mit Flachdächern und Attika zu erstellen.
- 2.2. Einfriedungen sind nur aus Stahlmattenzäunen bis zu einer Höhe von 2 m und Hecken zulässig.

**3. HINWEISE**

- 3.1. Die Belange des Bodenschutzes müssen folgendermaßen beachtet werden:
- Anfallender Erdaushub muss getrennt nach Unter- und Oberboden, fachgerecht nach einem Verwertungskonzept entsorgt werden.
  - Kontaminationen aus bisheriger Nutzung sind fachgerecht zu beseitigen.
  - Eventuell zu erwartende Kontaminationen (Böden) sind im Zuge der Aushubarbeiten auf geeigneten Deponien zu lagern.

**SCG Architekten**

Amalienstraße 71  
80799 München  
Tel. +49 89 287299-13  
Fax +49 89 287299-24  
www.scg-architekten.de

Vorhabenbezogener Bebauungsplan  
Biomasseheizkraftwerk Ulm II

Bebauungsplanentwurf - Textteil

ohne M.

24.02.2010

0904A10-PBP05-JV